

Damit der kleine Schuh nicht drückt

Überprüfen Sie bei Kindern im Alter von eins bis drei Jahren alle sechs bis acht Wochen, bei Kindern von drei bis sechs Jahren alle vier bis sechs Monate, ob die Füße gewachsen sind. Im Alter zwischen drei und sechs Jahren wachsen Kinderfüsse um zwei bis drei Schuhgrößen pro Jahr. Bei Schulkindern sind es immer noch ein bis zwei Größen.

Beachten Sie: Ihr Kind wird sich nicht beklagen, wenn der Schuh drückt: Kinderfüsse sind noch sehr weich und biegsam. Sie passen sich schmerzlos auch viel zu engen Schuhen an.

Um die Schuhgrösse zu überprüfen, können Sie auch die Decksohle kontrollieren. Bei vielen Schuhen lässt sich diese Innensohle herausnehmen und Sie sehen an den Abdrücken, wo die Zehen liegen. Denken Sie daran: Bis zur Schuhspitze sollten mindestens sechs Millimeter übrig sein.

Kaufen Sie Kinderschuhe nachmittags

Kaufen Sie Kinderschuhe nicht vormittags, sondern am Nachmittag, denn auch Kinderfüsse vergrössern sich im Tagesverlauf und schwellen an. Die Gefahr, zu kleine Schuhe zu erwischen, wird so geringer.

Messmethoden nicht zuverlässig

Kaufen Sie die Schuhe nicht ohne Ihr Kind. Auch Kleinkinder sollten Schuhe anprobieren. Verlassen Sie sich nicht auf eine Messmethode, sondern probieren Sie mehrere Möglichkeiten aus, um die passenden Schuhe zu finden – der Gesundheit Ihres Kindes zuliebe. Und denken Sie daran, dass die Füße nie gleich gross sind.

Markenspezifische Unterschiede

Ihr Kind trägt Schuhgrösse 28? Das heisst aber nicht, dass jeder Schuh in dieser Grösse passen muss. Zwischen den einzelnen Schuhfabrikanten gibt es teilweise große Unterschiede bei den Grössen.

Die Daumenprobe

Durch Drücken auf die Schuhspitze, die so genannte Daumenprobe, können Sie prüfen, ob der Daumen zwischen den längsten Zeh und die Schuhspitze passt. Dabei sollte Ihr Kind stehen. Wenn ja, verfügt der Fuß über ausreichend Freiraum und der Schuh ist lang genug. Allerdings ist diese Messmethode nur ein sehr grober Anhaltspunkt, ob der Schuh passt oder nicht. Kinder ziehen bei einem Daumendruck reflexartig die Zehen ein, sodass der Schuh grösser wirkt. Legen Sie also Ihre freie Hand bei der Daumenprobe auf den Fuss des Kindes und stellen sicher, dass auch die Zehen flach liegen.

Kartonfuss oder Sohle

Um auf Nummer sicher zu gehen, dass der Schuh in der Länge optimal passt, zeichnen Sie vor dem Kauf den nackten Fussumriss Ihres Kindes auf einen Karton. Zu der längsten Zehe geben Sie 12 Millimeter dazu und schneiden den Umriss aus. Lässt sich die Schablone leicht in den Schuh legen, haben die Schuhe die richtige Länge. Fertigen Sie immer für jeden Fuß eine Schablone an, da die Füße unterschiedlich groß sein können.